



Hier soll man künftig eine ruhige Kugel schieben: Bürgermeister Dieter Dzewas und Turbo-Schnecke Brigitte Klein eröffneten gestern gemeinsam mit Lüdenscheider Boule-Freunden und den Initiatoren des Projekts die Boule-Anlage hinter dem „Schneckenhaus“.

FOTO: SCHMIDT

# Sportprogramm und Frankreich-Flair

## Aktionstag im „Schneckenhaus“ mit Probe-Training und Boulebahn-Eröffnung

VON SEBASTIAN SCHMIDT

Lüdenscheid – Sich bei Regen und Kälte unter ein sicheres Dach zu retten – das können nicht alle Festorganisatoren ihren Gästen bieten. Die Lüdenscheider Turbo-Schnecken schon. Und diesen Trumpf mussten sie gestern auch ziehen. Denn beim Aktionstag anlässlich des fünfjährigen Bestehens des „Schneckenhauses“ an der Brückenstraße war es vielen für einen längeren Aufenthalt unter freiem Himmel zu unwirtschaftlich. Lösung: die fast komplette Verlagerung der Aktivitäten in das Sportlerheim selbst. Das garantierte dann doch noch eine sichtlich unterhaltsame Geburtstagsparty. Ohnehin waren die meisten Offerten der Veranstaltung als Indoor-Ereignisse konzipiert.

Was drinnen allerdings nicht ging: die offizielle Einweihung der Boulebahn auf dem „Schneckenhaus“-Gelände durch Vereinsvorsitzende Brigitte Klein und Bürgermeister Dieter Dzewas. Die Anlage soll künftig ruhigen Sport-Genuss erlauben



Gingen trotz der Mai-Kälte auf die Strecke: die Nordic-Walker.



Tour im Kinderparcours.

und ein bisschen Frankreich-Flair an den Honsel zaubern. So der Tenor bei der Einweihung. Die eingezäunte Bahn steht dabei auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und soll das gesamte Quartier aufwerten. Der Zugang ist bis in die Abendstunden möglich, die Turbo-Schnecken schließen das Törchen kurz nach

21 Uhr ab.

In Anschluss an den Eröffnungsakt entwickelte sich im „Schneckenhaus“ ein Geburtstag mit vielen Gesichter. Dazu zählten etwa kostenlose Probe-Trainingseinheiten in den „Schneckenhaus“-Hallen. Die Besucher konnten dabei unterschiedliche Sport- und Bewegungsarten testen.

So Step-Aerobic und Pilates, die japanische Bewegungskunst Tai-Bo oder gezielte Kraftübungen. Die Liste ließe sich fortsetzen. Auch ein spezieller Kinderparcours und ein Glücksrad lockten. Info- und Imbiss-Stände gehörten ebenfalls zur Szenerie. Die musikalischen Akzente setzte die Rock- und Popband des

Bergstadt-Gymnasiums.

Und auch der soziale Gedanke spielte bei dem Aktionstag eine Rolle. So fließen die gestern gesammelten Spenden an den Bundesverband „Kinderrheuma“.

Die Turbo-Schnecken Lüdenscheid sind mit rund 2600 Mitgliedern der größte Sportverein in der Stadt.